

BESCHLUSSVORLAGE V0466/25 öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Wendl, Stefanie
	Telefon	3 05-13 08
	Telefax	3 05-13 19
	E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de
	Datum	01.07.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	24.07.2025	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Budgetbericht der Referate für das Haushaltsjahr 2024
(Referent: Herr Fleckinger)

Bekanntgabe:

Der Budgetbericht 2024 wird bekanntgegeben.

gez.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

☐ ja

☒ nein

Kurzvortrag:

Budgetberichte der Referate für das Haushaltsjahr 2024

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der einzelnen Referatsbudgets für das abgelaufene Haushaltsjahr 2024. Das Rechnungsergebnis konnte gegenüber dem geplanten Ansatz in der Gesamtdarstellung aller Budgets deutlich verbessert werden. Mit einem Zuschussbedarf von 235,22 Mio. EUR lag dieser um 14,27 Mio. EUR und damit 5,72 % unterhalb der Planwerte.

Der Bericht wird in komprimierter Form vorgelegt. Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird eine getrennte Betrachtung auf das Budget vorgenommen. Die Personalkosten werden dabei vom Referat I gesondert berichtet. Die Berichtspflicht tritt nicht wie in den vergangenen Jahren auf Basis prozentualer Abweichungen ein, sondern hängt von der betragsmäßigen Höhe ab, ob diese erklärungsbedürftig sind.

Die vom Stadtrat für das Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel wurden von den Referaten entsprechend den geltenden Budgetvorgaben verwendet. Auch wenn in den einzelnen Teilbudgets der Referate VII und VIII Mindereinnahmen gegenüber den Planansätzen zu verzeichnen sind, konnten diese innerhalb des Referatsbudgets durch Minderausgaben mehr als kompensiert werden. Die Referate IV und VI konnten die Budgetvorgaben nicht vollumfänglich einhalten. Die Defizite konnten jedoch durch die anderen Referate abgedeckt werden.

Die Gesamteinnahmen liegen mit 210,90 Mio. EUR um 20,71 Mio. EUR (+10,89%) oberhalb des Planwertes. Bei den Ausgaben wurde mit einem Rechnungsergebnis von 446,12 Mio. EUR eine Überschreitung von 6,45 Mio. EUR (+1,47%) gegenüber dem Ansatz verzeichnet.

Im Haushaltsjahr 2024 wurde somit ein Kostendeckungsgrad von 47,27% erzielt. Im Vergleich dazu wurde in der Planung ein Deckungsgrad von 43,26% angestrebt.

Das Ergebnis ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Mehreinnahmen in vielen Bereichen deutlichen Minderausgaben gegenüberstehen. Die weitestgehende Einhaltung der verhängten Haushaltssperre und der sparsame Mitteleinsatz haben ebenfalls einen entscheidenden Einfluss auf das erfreuliche Ergebnis. Für die kommende Haushaltsplanung ist weiterhin das Ziel eine Schärfung der Planungsgenauigkeit.